

# LITERATURPROGRAMM MÄRZ 2001

im Internet: <http://www.alte-schmiede.at> , [www.wespennest.at](http://www.wespennest.at) und [www.literaturhaus.at](http://www.literaturhaus.at)

- 1** Donnerstag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**TEXTDIALOG: "Was sich aus den Protokollen der Welt erzählt"** Einleitung und Moderation: **MARTIN KUBACZEK**, Lesungen von **BODO HELL** (Wien) **"Im Prinzip gilt"**, Erzählung (Edition Splitter) • **LUDWIG LAHER** (OÖ) **"Herzfleischartung"** (Haymon)
- 5** Montag  
19.00  
Literarisches Quartier  
**DICHT AUF DEN VERSEN** – Anthologie der besten Gedichte aus Zeitschrift + Lyrik-Flugblättern in **30 Jahren PODIUM**  
**GEORG BYDLINSKI, ERNST DAVID, KURT KLINGER, CHRISTIAN LOIDL, DORIS MÜHRINGER, GOTTFRIED W. STIX, ILSE TIELSCH, ALOIS VOGEL, SERAFETTIN YILDIZ** lesen ihre Gedichte Moderation: **Nils Jensen**
- 6** Dienstag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**9. AUTORENLABOR: PETER ROSEI: VOM REISEN** gemeinsame Veranstaltungs- und Sendereihe mit **Ö1-Essay 7.Aband**  
**WALTER VOGL** (Tokyo) liest **"Expand Tokyo!"**, Prosa, und spricht mit Peter Rosei **13. 7., 9.45 Uhr, Walter Vogl: Ö1-Essay**
- 9** Freitag  
19.00  
Literarisches Quartier  
Präsentationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem **Piper** Verlag, München, und dem **Istituto Italiano** di Cultura a Vienna  
**ANDREA DE CARLO** (Milano) **"Die Laune eines Augenblicks"/ "Nel momento"** (Mondadori, 1999) zweisprachige Lesung und Gespräch mit **MIRJAM JESSA ORF** **WOLFRAM BERGER** liest aus der deutschen Übersetzung
- 12** Montag  
19.00  
Literarisches Quartier  
**MOLDAUTEXTUR – Literarische Nachrichten aus Nord-Ost-Rumänien** in der Literaturzeitschrift **Wienzeile** Nr. 34  
**JOHANNES GELICH** (Wien/ Iasi) Einleitung, Moderation **CONSTANTIN ACOSMEI, RADU ANDRIESCU, MICHAEL ASTNER, MARIANNA CODRUT, DAN LUNGU, OVIDIU NIMIGEAN** zweisprachige Lesungen, Mitwirkung: **CHRIS PICHLER**
- 13** Dienstag  
**19.30**  
**RadioKulturhaus**  
**IV., Argentinierstr. 30a**  
**WOLFGANG BAUER TAGE:** Gemeinsame Veranstaltung mit dem **RadioKulturhaus** – in Verbindung zum Symposium des ORF mit dem Sessler Verlag, anlässlich des 60. Geburtstags des Autors Symposium: **12.3., 10 – 13 Uhr: Referate/ 13.3., 14.00:** Theaterpraxis und Kritik  
**WOLFGANG BAUER** liest Mikrodramen, Gedichte, Szenen, **Live im Gespräch** mit **PETER HUEMER**  
Filmeinspielungen, Fotos, szenischen Einspielungen aus den Theaterstücken; Präsentation der Wolfgang Bauer CD-Kassettenedition  
Karten zu **ÖS 230,-/ 260,-** (EUR 16,71/18,89) im RadioKulturhaus Kartenbüro, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien: 12.00-19.00 (17.00, Sa, So) Sa, So 12.00-17.00 Uhr Tel: (01) 501 70 377; E: [radiokulturhaus@orf.at](mailto:radiokulturhaus@orf.at);
- 14** Mittwoch . 19.00  
Literarisches Quartier  
**LÁSZLÓ F. FÖLDÉNYI** (Budapest) liest aus seinem lexikalischen Essay **"Heinrich von Kleist:Im Netz der Wörter"** (Matthes&Seitz)  
**FRANZ SCHUH** (Wien) leitet ein und spricht mit dem Autor
- 16** Freitag  
19.00  
Literarisches Quartier  
**TEXTPORTRAIT: ELFRIEDE JELINEK "Gier"** (Rowohlt, 2000) Interpretationen , Detailanalysen von **NEDA BEI** (Schriftstellerin, Juristin)• **JOSEF DVORAK** (Theologe, Psychoanalytiker)• **ALFRED J. NOLL** (Rechtstheoretiker,Rechtsanwalt)• **FERDINAND SCHMATZ** (Schriftsteller) • **KLAUS KASTBERGER** (Literaturwissenschaftler, Österreichisches Literaturarchiv) faßt die veröffentlichten Besprechungen zusammen • **RICHARD REICHENSBERGER** (Literaturwissenschaftler, Akademie der Wissenschaften) liest seine Rezension ("Der Standard", 26.8.2000) • **KONSTANZE FLIEDL** (Literaturwissenschaftlerin, Universität Wien) Leitung der Diskussion
- 19** Montag  
19.00  
Literarisches Quartier  
**9. AUTORENLABOR: PETER ROSEI: VOM REISEN** gemeinsame Veranstaltungs- und Sendereihe mit **Ö1-Essay 8.Aband**  
**REDMOND O'HANLON** (Oxford) liest **"Travelling with a Prepared Mind"** und spricht mit Peter Rosei  
**CHRISTIANE ZINTZEN** Übersetzung und Lesungsmitwirkung **3. 8., 9.45 Uhr, Ö1: Redmond O'Hanlon: "Restlessness", Essay**
- 20** Dienstag . **16.30**  
Literarisches Quartier  
Gemeinsam mit der **AG GERMANISTIK** für Schülerinnen und Schüler an Wiener Mittelschulen **MARTIN KUBACZEK** Moderation  
**ILDI IVANJI** liest aus ihrer Erzählung **"Wetten am Tor"** (Picus Verlag, 2000) und spricht mit Literaturgruppen Wiener Mittelschulen
- 21** Mittwoch  
19.00  
Literarisches Quartier  
**ANDREAS OKOPENKO** (Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur, 1998) liest aus den zwei Bänden  
**"Gesammelte Aufsätze und andere Meinungsäußerungen aus fünf Jahrzehnten"** **RALPH KLEVER** (Ritter Verlag) Einleitung  
**FRANZ SCHUH** im Gespräch mit Andreas Okopenko **Präsentationsveranstaltung mit dem Ritter Verlag** Klagenfurt
- 26** Montag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**CLUB POÉTIQUE - 36. TREFFEN: "Zwischen Zauber und Zeichen – Moderne arabische Lyrik von 1945 bis heute"** herausgegeben von **KHALID AL-MAALY** (Köln) Vorstellung der Anthologie (Das arabische Buch, Berlin 2000) mit zweisprachiger Lesung arabisch-deutsch
- 27** Dienstag . 19.00  
Literarisches Quartier  
gemeinsame Präsentationsveranstaltung mit dem **Otto Müller Verlag** Salzburg: **MONIKA OBRIST** (Lektorin) Einleitung; Lesungen von **JULIAN SCHUTTING** **"Dem Erinnern entrissen"**, Gedichte•**HEIDI PATAKI** **"Contrapost. Über Sprache, Kunst und Eros"** Essays

# MUSIKPROGRAMM MÄRZ 2001

im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

- 2** Freitag . 19.00  
Literarisches Quartier  
25Jahre Musik in der Alten Schmiede **Das neue Jahrhundert, das erste Jahrzehnt "Flauto Magico"** zwischen Mittelalter und Avantgarde  
**RENE CLEMENCIC** (Gemshörner, Doppel-, Garklein-, Renaissance- und Barockflöten) **Bornelh, El Sabio, Phalese, Van Eyck, Clemencic**
- 7** Mittwoch  
19.00  
Literarisches Quartier  
**25 JAHRE MUSIK IN DER ALTEN SCHMIEDE Das neue Jahrhundert, das erste Jahrzehnt Music international Uraufführung**  
**MICHAEL MAIERHOF "Gravitation 1"** für Perkussion, Flügel, CD- und Video-Player. Auftragswerk des Kunstvereins Wien  
**MANON-LIU WINTER** (Klavier), **ELISABETH FLUNGER** (Perkussion)
- 8** Donnerstag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**25 JAHRE MUSIK IN DER ALTEN SCHMIEDE Sakrale Musik: Josquin Depretz (1440–1521), Antonio de Cabezon (1510 – 1566)**  
**RENE CLEMENCIC** (Clavichord)
- 13** Dienstag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**Das neue Jahrhundert, das erste Jahrzehnt "Väter & Söhne" in Ur- Erst- und Wiederaufführungen** **CAROL MORGAN** (Klavier)  
**"Extended Piano" (1) CAGE, LACHENMANN, COWELL, CRUMB, HOELSZKY, HAUBENSTOCK- RAMATI**
- 15** Donnerstag  
19.00  
Literarisches Quartier  
**Das neue Jahrhundert, das erste Jahrzehnt Österreich 2001 "Ausser Kontrolle"**  
**DAS WIENER GERÄUSCH-ORCHESTER IGOR LINTZ-MAUES** (Leitung). In Zusammenarbeit mit dem Lehrgang für Computermusik und elektronische Medien an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
- 22** Donnerstag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**EXIL-PROJEKT 5 Die Vertreibung des Geistes: Österreicher im Exil "Zu Gast bei Alma Mahler" (1)**  
**Gustav Mahler, Alexander von Zemlinsky, Ernst Krenek, Arnold Schönberg ELISABETH LINHART** (Sopran), **VOLKER NEMMER** (Klavier)
- 23** Freitag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**"FOKUS 1"Das neue Jahrhundert, das erste Jahrzehnt-Music International:Andrew Ford, Paolo Pirezzani, Paul-Heinz Dittrich, Robert Wildling, Iannis Xenakis. ENSEMBLE DER WIENER MUSIKUNIVERSITÄT, SIMEON PIRONKOFF** (Kurator und Präsentation).
- 24** Samstag 19.00  
Artothek  
**Das neue Jahrhundert, das erste Jahrzehnt Music International Österreich 2001**  
**JOSEF KLAMMER , KARL WILHELM KRBAVAC** (Drums, Electronix, Percussion, Viola da gamba, E-Guitar, Computerensemble)
- 28** Mittwoch . 19.00  
Literarisches Quartier  
**ELEKTRONISCHER FRÜHLING Eröffnung "His Master's Noise" Live-Elektronik**  
**ALEXANDER J. EBERHARD** (Viola), **LUDWIG BEKIC** (Baritonsaxofon), **LUDWIG ZEININGER** (Elektronik)
- 29** Donnerstag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**25 JAHRE MUSIK IN DER ALTEN SCHMIEDE Das neue Jahrhundert, das erste Jahrzehnt Austro Jazz**  
**FRANZ STEFAN PELZL "Juju" Ensembleportrait**
- 30** Freitag . 19.00  
Literarisches Quartier  
**MUSICA AMERICA Kabarettsongs von WILLIAM BOLCOLM**  
**HEIDI EISENBERG** (Gesang), **CAROL MORGAN** (Klavier)

# AUSSTELLUNGEN UND SONDERVERANSTALTUNGEN MÄRZ 2001

im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

- Schönlaterngasse 7a      **ARTOTHEK GALERIE**      Montag – Freitag 12.00 – 18.00  
**UTA HEINECKE "Ein Korb voller Erinnerungen"** (bis 15.3.)
- 20** Dienstag 19.00 Uhr      **JÜRGEN SCHIEFER "paperworks" Vernissage** (bis 19.4.)
- Literarisches Quartier      **KINDER MUSIK WOCHEN: WER NICHT REDEN WILL, KANN SINGEN**  
Alte Schmiede      telefonische Anmeldung unter 512 83 29 notwendig  
**1** Donnerstag 10.30 Uhr      **DER KUCKUK UND DER ESEL** beliebte Kinderlieder aus der Vergangenheit bis heute  
**6** Dienstag 10.30 Uhr      **TINA SPIELT KLAVIER** Marko Simsa liest aus seinem neuen Buch, am Klavier Erke Duit  
**8** Donnerstag 10.30 Uhr      **KINDERLIEDERMACHER BERNHARD FIBICH** mit seinem Programm "Gschatz Diener"
- 1** Donnerstag . 18.30      **WIENER ORGELKONZERTE** Programmsendung unter 512 83 29      Eintritt frei!  
XIII., Kard.-Piffl-G.2      **BRIGITTA VÖLKERER** (Österreich) Froberger, Heiller, Sauseng, Muffat      Kirche St. Hubertus
- 8** Donnerstag . 18.30      **MARTIN RANALTER** (Italien) Buxtehude, Hindemith, Bach, Kreuzpointner (UA)  
XII., Hohenbergstr. 42      Kirche Gatterhölzl
- 15** Donnerstag . 18.30      **CONCEZIO PANONE** (Italien) Bruckner, Brahms, Schmidt, Hans Haselböck  
IX., Marktgasse 40      Schubertkirche
- 22** Donnerstag . 18.30      **KINGA FÖLDENYI** (Ungarn) Buxtehude, Scheidt, Kobald (UA), Bach  
XI., Simm. Hauptstr. 157      Kirche St. Laurenz
- 29** Donnerstag . 18.30      **MAREK STRBAK** (Slowakische Republik) Muffat, Bach, Mozart, Danksagmüller  
XVIII., Schafberggasse 2      Kirche Pötzleinsdorf
- 21** Mittwoch - Dienstag      **LITERATUR FÜR JUNGE LESERINNEN im Palais Auersperg: Buchausstellung – Lesungen –**  
bis 9.00 – 18.00 Uhr      **Theater – Hörraum -Filme – Kreativworkshops – Märchenspiele – Malwerkstätten – Brett- und**  
**27** VIII., Auerspergstraße 1      **Computerspiele - Bücherflohmarkt.** Freier Eintritt! Detailprogramm unter 505 03 59
- 25** Sonntag . 11.00      **MATINEE FÜR KINDER: FRÜHLINGSKONZERT**  
Palais Auersperg      Zum Frühlingsbeginn erklingt die beschwingte Musik von Franz Schubert, Johann Strauß, Robert Stolz,  
Rosenkavaliersaal      Fritz Kreisler u.a. Zu Gast ist die zeitgenössische Komponistin Nelly Li Puma. Ausführende: **TONKÜNSTLER**  
VIII., Auerspergstraße 1      **ENSEMBLE, ASTRID SPITZNAGEL** (Klavier), Leitung und Präsentation: **WERNER HACKL**
- 29** Donnerstag bis      **LITERATUR IM MÄRZ "GELD"** Lesungen – Diskussionen – Kabarett - Filme – Chill out  
bis Sonntag      Konzept: **ALEXANDRA MILLNER, BERNHARD FETZ, DANIELA STRIGL**      Es erscheint ein Sonderprogramm      Eintritt frei!  
**1.4.WUK**      **DOUGLAS COUPLAND, HELMUT KRAUSSER, KURT PALM, MAGDALENA NABB, RUTH RENDELL,**  
IX., Währingerstr. 59      **VIKTORIA TORKAJEWA, DURS GRÜNBEIN, FRANCOIS EMMANUEL, REINHARD P. GRUBER,**  
   **VLADIMIR SOROKIN, H. MICHAEL HARTMANN, TIM LOTT, CHRISTINE GRÄN, FRANZ SCHUH** u.a.

# LITERARISCHES QUARTIER / LITERATURPROGRAMM MÄRZ 2001

(Im Internet finden Sie unser Programm unter: [http://www.alte\\_schmiede.at](http://www.alte_schmiede.at) , unter [www.wespennest.at](http://www.wespennest.at) und [www.literaturhaus.at](http://www.literaturhaus.at))

Inserat Edition Korrespondenzen Borkovec h=40xb=188 mm

**1.3. Bodo Hell** erforscht auch in seiner siebenteiligen Erzählung mit Coda **"Im Prinzip gilt"** die Sprachprotokolle der Welterklärung und –beherrschung: Formeln der Theologie, der Wissenschaften, der Marktstrategien, der Identitätsbildungen anhand ideeller und materieller Alltagsutensilien. Die "eigene" sprachliche Setzung ist in der Fülle der Sprachprotokolle nicht mehr mit Gewißheit identifizierbar, bestenfalls vermutbar. So wird das "Authentische" genauso wie das "Künstliche" zum Material für eine Gegenwart vieler gleichzeitiger sprachlicher Emanationen, die Bodo Hell in großen kompositorischen Bögen zusammenführt.

**Ludwig Laher** nimmt in seinem Buch **"Herzfleischartung"** die Protokolle einer wissens- und bedenkenswerten Offenbarung von staatlich erst unterstützter, dann unterbundener Zivilcourage in der Ära der nationalsozialistischen Vernichtungen als Grundlage für seinen Jetztzeitkommentar der Vorkommnisse der Jahre 1940 und 1941. Gegen die Verantwortlichen für das "Arbeitserziehungslager" und "Zigeuneranhaltelager" St. Pantaleon an der Grenze zwischen Oberösterreich und Salzburg wurden sogar staatsanwaltliche Untersuchungen geführt. Der "Führer" selbst allerdings verhinderte, dass es zu einem Prozeß kam.

Der Vergleich der schriftstellerischen Bearbeitungsmethoden soll einen zusätzlichen Erkenntnisgewinn des Abends erschließen.

**5.3.** Zitiert aus dem Vorwort **Alois Vogels** zu **30 Jahre Literaturkreis Podium: Im Frühjahr 1971 erschien die erste Nummer einer Literaturzeitschrift, die den Namen PODIUM trug. Auf Seite 37 stand ein kurzer Erlebnisbericht, in dem vom Verteilen von Zetteln mit Gedichten am Ausgang einer Fußgeherunterführung der Wiener Ringstraße berichtet wurde.**

*Es war der "Tag der Lyrik", Februar, und es hatte 14 Grad minus. Der Literaturkreis PODIUM trat mit dieser Aktion das erste Mal vor die Öffentlichkeit. Dies war eine der ersten Aktivitäten, die die Mitglieder der Vereinigung noch viele Jahre weiterhin durchführten, um die unterschiedlichsten Menschen mit Lyrik bekannt zu machen. Diese Verteilung von Flugblättern mit lyrischen Texten war aber nur eine Aktion von vielen dieser unter dem Vorsitz des niederösterreichischen Dichters **Wilhelm Szabo** gegründeten Vereinigung. Die PODIUM-Autoren lasen ihre Arbeiten auf Straßen, Plätzen, in Schulen mit anschließenden Diskussionen, in Kaffeehäusern, in Strafanstalten; gemeinsam mit den Bildhauern des Steinbruchs Lindabrunn wurden Feste anlässlich der Symposien gestaltet, auch Literatúrausstellungen konnten in verschiedenen Städten organisiert werden. Unter dem Einfluß Alfred Gessweins und Alois Vogels entwickelte sich eine Plattform, auf der sich die in jenen Jahren eben gespaltenen Lager des Österreichischen P.E.N. und der Grazer Autorenversammlung trafen, wozu besonders die Zeitschrift PODIUM, die von den beiden genannten Mitgliedern gegründet und jahrzehntelang redigiert wurde, sehr viel beitrug. Die Anthologie **"Dicht auf den Versen"** soll nach 30 Jahren nach Erscheinen der ersten Nummer von PODIUM einen Einblick in die Vielfalt der Stimmen geben, die sowohl in der Zeitschrift als auch in den Flugblättern zum "Tag der Lyrik", die sich mit der Zeit zu einer eigenen kleinen Anthologie entwickelt haben, vertreten waren.*

**6.3.** Fortsetzung des **Autorenlabor-Projektes Vom Reisen: WALTER VOGL** geb. 1958 in Wolfsberg. Studium der Germanistik in Salzburg und Wien. Seit 1982 Literaturkritiker, Schriftsteller und Redakteur. 1992 Übersiedlung nach Japan, lehrt als Universitätslehrer an der Keio Gijuku Daigaku in Tokyo. Buchpublikationen: "Viehtrieb in Balterswil"; "Hassler – Frequenzritte eines Straßenkehrers"; "Unter dem Kimono", Erzählung; Herausgeber von: "Basic Rosei".

**9.3. ANDREA DE CARLO** geb. 1952 in Milano. Literaturstudium, längere Aufenthalt USA und Australien. Er arbeitete als Fotograf, Maler, Rockmusiker. 1981 erster großer Erfolg mit dem Roman "Treno di panna" (von Italo Calvino entdeckt). Regieassistent bei Fellini, Dokumentarfilm über Fellini, Feuilletons für den *Corriere della Sera*. **"Die Laune eines Augenblicks"** (Übersetzung: Renate Heimbucher) ist der zehnte Roman des Autors, der in Deutsch übersetzt wurde (u.a. "Vögel in Käfigen und Volieren", 1986; "Creamtrain", 1988; "Zwei von drei", 1993; "Techniken der Verführung", 1995; "Arcodamore", 1997; "Wir drei").

*In seinen Büchern erweist er sich als sensibler, wacher Chronist der achtziger und neunziger Jahre. Aber De Carlos Romane sind mehr als politische Manifeste. Er versteht es meisterhaft, nüchtern und ohne Pathos die Frauen und Männer unserer Zeit in seinen (Liebes)Geschichten zum Leben zu erwecken. (Paul Kienle, annabelle)*

Inserat Piper De Carlo h=85xb=94 mm

**12.3. MOLDAUTEXTUR** – Literarische Nachrichten aus Nord-Ost-Rumänien: Jenseits der Karpaten harren unbekannte literarische Felder ihrer Entdeckung: **Johannes Gelich**, geb. 1969, Lektor in Iasi, stellt erstmals rumänische Autoren aus der Moldau in deutscher Übersetzung vor. "Er träumt davon, da, in jene toten Winkel zu gelangen und sie Gesichtspunkte zu taufen. Er will sie mit einfachen Dingen ausstatten, wie zum Beispiel mit Gedanken vom Leben und Tod, aber vor allem mit dem Gedanken von den Grenzen." So heißt es in einem Gedicht des rumänischen Lyrikers Radu Andriescu. Die toten Winkel existieren nicht alleine. Sie sind negative Gesichtsfelder abhängig vom Standpunkt des Betrachters bzw. des potentiellen Betrachters. Die Verlorenheit, zerdrückt von den eigenen vier Wänden, und die Flucht auf dem Papier, wo die Außenwelt hinter den Bergen aus Visa und finanziellen Problemen versinkt, findet hier in der Belebung der toten Winkel ihre vorübergehende Linderung.

**CONSTANTIN ACOSMEI** geb. 1972 in Tirgu Neamt (Moldau); er publizierte einen Lyrikband mit dem Titel "Jucaria Mortului" (Spielzeug des Toten). Acosmei arbeitet in der städtischen Bibliothek von Jassy und an seiner Doktorarbeit über die Sprache der rumänischen Dichtung der Postmoderne. **RADU ANDRIESCU** geb. 1962 in Jassy; mehrere Bände epische Lyrik, die er "transfrontiere texts" nennt, darunter: "sfirsitul drumului, inceputul calatoriei" (Ende des Weges, Anfang der Reise), zuletzt "Einige Freunde und ich". Er ist Lektor am Anglistik-Institut der Alexandru-Ioan-Cuza-Universität und arbeitet im Moment an einem intermedialen Kunst-Projekt mit französischen und rumänischen Künstlern. **MICHAEL ASTNER** geb. 1961 in Großpold (Kreis Hermannstadt, Siebenbürgen); publizierte als Lyriker den Band "despre calitatea unui timp" (von der Qualität einer Zeit); Mitherausgeber des Sammelbandes "Kulturlandschaft Bukowina"; Astner schreibt regelmäßig für die rumänische Tageszeitung "Monitorul" und übersetzt Jassyer Autoren ins Deutsche. **MARIANNA CODRUT** geb. 1956 in Prisacani (Kreis Jassy); publizierte neben fünf Lyrikbänden wie "Existenta acuta" (Akute Existenz), und "Blank" den Roman "Das Haus mit den gelben Gardinen" (deutsche Übersetzung von M. Astner). Codrut arbeitet zurzeit als Verlagslektorin im Jassyer Universitäts-Verlag. **DAN LUNGU** geb. 1969 in Botosani (Moldau); publizierte einen Band Lyrik "Kanten" ("Muchii") und Kurzgeschichten "Die Kollekte aus Spucke" ("Cheta la flegma"). Seine stilistische Orientierung bezeichnet er als "mikrosozialen Neorealismus". Dan Lungu ist Lektor am Soziologie-Institut der Al.-I.-Cuza-Universität und arbeitet im Moment an einer soziologischen Studie über die Zensur im Kommunismus. **OVIDIU NIMIGEAN** geb. 1962 in Nasaud (Siebenbürgen); er publizierte eine Reihe von Lyrikbänden wie: "weekend printre mutanti" (weekend unter mutanten) und "adio adio dragi poezii" (adieu adieu liebe Gedichte). Er sieht seine Arbeit dem "tragischen Hystrionismus einer postmodernen Synthese der Sprachen" verpflichtet.

**12./ 13.3.** Anlässlich des 60. Geburtstages von Wolfgang Bauer veranstalten Ö 1, das Literarische Quartier Alte Schmiede und der Thomas Sessler Verlag ein Symposium im Wiener RadioKulturhaus. Am Montag, den 12. März 2001 werden von 10 bis 13 Uhr Literaturexperten über das Bauer'sche Oeuvre referieren und diskutieren, am Nachmittag des 13. März ab 14:00 Uhr kommen Theaterpraktiker wie Schauspieler und Regisseure, aber auch Kritiker zu Wort. Bei den Tagesveranstaltungen freier Eintritt.

Die Verbindung von klarsichtiger Erkenntnis struktureller Muster, die im gesellschaftlichen Leben der Menschen wirksam sind, und einer anarchisch überbordenden Sprachlust machen Wolfgang Bauer zu einer der herausragenden Persönlichkeiten der deutschsprachigen Dramatik und Dichtung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Literaturhinweis: Wolfgang Bauer: Werkausgabe in 8 Bänden, Hg. Gerhard Melzer; Dossier Wolfgang Bauer, Hg. Walter Grond und Gerhard Melzer, alle Droschl Verlag, Graz.

**14.3.** Nach der Kleist-Interpretation durch den ungarischen Dichter und Dramatiker István Eörsi (Wiener Vorlesungen zur Literatur, Alte Schmiede, Jänner 1999, dokumentiert in *kolik* Nr. 6- "Der Dichter und sein Held") eine zweite, höchst beachtenswerte Kleist-Interpretation eines ungarischen Autors. Aus der umfassenden Analyse der Arbeit Földényis durch Monika Meister ("Der Standard", 10.6. 2000) zitiert: *Ein ungewöhnliches, glänzendes,*

*exquisit gestaltetes Buch ist anzuzeigen. László F. Földényis Essaysammlung "Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter" ist als rundum hervorragende, bestechend eigenständige Lektüre zu kennzeichnen. Diese überzeugt nicht nur auf den ersten Blick, sondern der Autor eröffnet uns durch vielfach verzweigte Wege ins schwierige Labyrinth der Poesie Kleists zugleich eigene Räume für ein Spiel von Assoziationen, ohne dabei auch nur im Ansatz einer Beliebigkeit das Wort zu reden.*

*László F. Földényi, Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft in Budapest, liest die Texte Kleists so, dass der Glanz sprachlicher Darstellung und die nach innen gewendeten, oftmals gewaltsamen, dem Widerstand gegen Konventionen des Sinns abgerungene Sprach-Bilder nicht blenden (verblenden), sondern erhellend ins Zentrum der poetischen Konstruktion führen. Zugleich eröffnet dies den Blick ins "Netz der Wörter", ein Spiel differenter Bedeutungsebenen auch in der Dimension einer immer schon zu lesenden Kontextualität.*

**László F. Földényi** war 1989 mit seiner großen Studie zur "Melancholie" erstmals in der Alten Schmiede zu Gast.

**16.3.** Bei Autorinnen und Autoren, die in das Zentrum der publizistischen Tageskolportage gerückt sind, besteht die Gefahr, dass auch ihre literarischen Arbeiten nicht mehr anders als in der Perspektive von Interviewsätzen verstanden und vermittelt werden. Diese strukturellen Verkürzungen sind für komplexe literarische Arbeiten, wie es u.a. die Romane Elfriede Jelineks sind, deshalb so gefährlich und verheerend, weil sie unmittelbar die literarische Substanz attackieren, und mit der Substanz auch die Legitimationsgrundlage von Schriftstellern als Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Wie schon den Romanen "Lust" und "Die Kinder der Toten" widmet das Literarische Quartier auch "Gier" ein multiperspektivisches Porträt.

**19.3.** Fortsetzung des *Autorenlabor-Projektes Vom Reisen*: **REDMOND O'HANLON** geb. 1947 in Dorset, Studium in Oxford. Mitglied der Gesellschaft für Bibliographie der Naturgeschichte und der Royal Geographical Society. Lebt in der Nähe von Oxford. Buchpublikationen: "Joseph Conrad and Charles Darwin: The Influences of Scientific Thought on Conrad's Fiction"; "Into the Heart of Borneo"/ "Ins Innere von Borneo"; "In Trouble Again"/ "Redmonds Dschungelbuch"; "Congo Journey"/ "Kongofieber".

**20.3.** **ILDI IVANJI** geb. 1933 in Groß-Betschkerek (Petrovgrad/ Zrenjanin), 1944 Deportation in deutsche Konzentrationslager (Bergen-Belsen, Theresienstadt u.a.). Rückkehr, 1959 Studienabschluß an der Musikakademie in Belgrad. Seit 1960 beim Belgrader Fernsehen tätig. In ihrer autobiographischen Erzählung "Wetten am Tor" erzählt sie von dem Kind, das mit zwei Gleichaltrigen im KZ Wetten abschließt, welcher der zum Leichentransport befohlenen Häftlinge als nächster umfallen und nicht mehr aufstehen würde. Rubi, der einzige Erwachsene, von dem das Mädchen verstanden fühlt, lehrt sie, dass man auch in den schrecklichen Dingen immer etwas Komisches finden müsse.

**21.3.** In den zwei Bänden gesammelter Aufsätze von **Andreas Okopenko** bilden Auseinandersetzungen mit dem gesellschaftlichen und politischen Geschehen in Österreich einen thematischen Schwerpunkt. Neben Kürzestgeschichten und Miniaphorismen fügen sich literaturtheoretische und literaturgeschichtliche Arbeiten, von denen Okopenko im Laufe der Jahre auch in der Alten Schmiede einige vorgetragen hat, zum zweiten programmatischen Komplex dieser längst fälligen Sammlung und Neuausgabe.

**26.3.** **KHALID AL-MAALY** geb.1956 in As'Samawa, Irak; 1979 aus politischen Gründen Flucht nach Frankreich, 1980 Asylantrag in Deutschland, 1983 Anerkennung, 1996 deutsche Staatsbürgerschaft. Gründung des Al-Kamel Verlags für arabische Publikationen in Köln. Erster Gedichtband "Wem widme ich mein Buch?" 1978 in Bagdad. Insgesamt zwölf Gedicht- und Prosabände in arabischer Sprache, mehrere Übersetzungen von Lyrik und Prosa in deutscher Sprache, u.a. erschien 1990 in der "Bibliothek der Provinz" der Gedichtband "Mitternachtswüste", mit dem Al-Maaly 1992 zu Gast in der Alten Schmiede war.

Übersetzung und Herausgabe mehrerer Einzelausgaben arabischer Dichter und Dichtungsanthologien in Deutschland. Übersetzungen u.a. von Celan, Schwitters, Jandl, Bachmann, Benn und Eich in Arabisch.

**27.3.** **Julian Schutting** nähert sich in seinem neuen Gedichtband dem "Mythos" auf zweifache Weise. Einerseits besingt er Figuren des vor allem griechischen mythologischen Fundus, mit dem Instrumentarium des kritisch-emphatischen Gegenwartsgenossen, andererseits singt er in erweiterndem Kommentar einige der Wendungen und Strophen der in den Mythos verwandten Kaiserin Elisabeth von Österreich weiter.

**Heidi Pataki** setzt ihre Essays über Sprache, Kunst und Eros als programmatische Gegenstücke zum Verschleiß von Sprache, Bildern und Sinnlichkeit in der Zwangsherrschaft alltäglicher "Kommunikation". Was in ihren Gedichten, zuletzt "Amok und Koma", 1999 bei O. Müller, so vorzüglich in Kraft gesetzt ist, erfährt hier seine spielerisch-bissige argumentative Untermauerung.

Inserat Haymon Laher h=40xb=188 mm